DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

MONATSREPORT

Berichtszeitraum:	31.12.2020 bis 31.01.2021
Mandant:	FOS Performance und Sicherheit
Portfolionummer:	A1JSUZ

Inhalt

Deckblatt	1
Marktkommentar	3
Portfolio-Übersicht	4
Performance- und Asset-Allokationübersicht – Gesamtportfolio	5
Performance- und Risikoübersicht - Gesamtportfolio	6
Anleihen- und Emittentenstruktur	8
Aktienübersicht	9
Glossar	10
Wichtige Hinweise	13

Marktkommentar

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Lage rund um die Corona-Pandemie war auch im Januar das bestimmende Thema an den Kapitalmärkten. Aufgrund des kritischen Infektionsgeschehens wurde der Lockdown in Deutschland bis mindestens Mitte Februar verlängert. Gleichzeitig tauchten Mutationen des Virus auf, die die Angst vor einer weiteren Verschärfung der Situation schüren. Konjunkturell bedeutet das zunächst vor allem für den Service Sektor eine große Belastung, während die Industrie weiterhin gut durch die Pandemie kommen dürfte. Allerdings existiert auch eine Kehrseite der Medaille. Geschlossene Restaurants, Kaufhäuser und Hotels bedeuten auch, dass Haushalte überdurchschnittlich viel sparen. Diese hohe Sparquote dürfte bei einer Wiedereröffnung, nachdem die Impfungen angelaufen sind, ein regelrechter Turbo für den Konsum darstellen. Der Nachholbedarf dürfte immens sein. Dies gilt vor allem für die USA, deren Konjunktur eine besonders hohe Abhängigkeit vom Konsum hat.
Die Sitzungen der Notenbanken EZB und FED waren wie erwartet unspektakulär. Nachdem die EZB im Dezember ein großes Maßnahmenpaket verabschiedet hatte, blieben im Januar Leitzins, Ankaufprogramme und Forward Guidance unverändert. Gleiches gilt für die FED, die lediglich darauf hingewiesen hatte, dass Tapering-Spekulationen verfrüht seien. Beiden Notenbanken bleiben also ultraexpansiv.
Die Frühindikatoren entwickelten sich im Januar ambivalent. In den USA ist die Stimmung der Einkaufsmanager sowohl im Industrie- als auch im Servicebereich hervorragend. Beide notieren oberhalb der Expansionsschwelle, Tendenz steigend. In Europa konnte sich zwar der Industriesektor oberhalb dieser Schwelle behaupten, aber die Konsumerwartungen bleiben mit Werten von nur 45,0 weiterhin eingetrübt. Dieses Szenario untermauert auch der IFO-Index, der mit 90,1 einen neuen zyklischen Tiefststand markierte. Durch den Lockdown dürfte sich diese Bild im Januar auch nicht verbessern. Die Inflation ist vor diesem Hintergrund in den USA ansteigend. Die Headline Inflationsrate für Dezember stieg auf 1,4 % (YoY) an. Im Gegensatz dazu verharrte die Preissteigerung in Europa im deflationären Bereich bei -0,3 % (YoY). Dies dürfte sich allerdings in den Januarzahlen (die im Februar veröffentlicht werden) ändern. Die wieder erhöhte Mehrwertsteuer in Verbindung mit der CO2-Abgabe sollte die Inflation deutlich nach oben treiben. Hinzu kommt der positive Ölpreiseffekt, der Ende des ersten Quartals der Preissteigerung zusätzlichen Rückenwind gibt. Der für die USA so wichtige Arbeitsmarkt präsentierte sich unverändert robust. Die Arbeitslosenquote für Dezember fiel von 8,8 % auf 6,7 % und untermauert damit die konjunkturelle Erholung. In Europa sind die Arbeitslosenzahlen aufgrund der massiven staatlichen Hilfen in Form von Kurzarbeitergeld ohnehin vergleichsweise niedrig geblieben.
Insgesamt dürfte das Tal der Tränen vor allem aufgrund der beginnenden Impfungen mittelfristig durchschritten werden und - mit Hilfe eines hohen Nachholbedarfs vor allem beim Konsum - in einer dynamischen konjunkturellen Erholung münden.

Aktuelles Kapitalmarktumfeld

Die Renditen 10-jähriger US-Treasuries markierten im Januar mit 1,18 % den höchsten Stand seit März 2020. Hintergrund waren Spekulationen um ein vorzeitiges Ende der Anleihenkäufe der FED. Die Renditen für 10-jährige Bundesanleihen bewegten sich vor diesem Hintergrund allerdings kaum und verharrten bei ca. -0,55 %. Die Renditeaufschläge von Anleihen der Peripherie weiteten sich dagegen vor dem Hintergrund einer sich anbahnenden Regierungskrise in Italien moderat aus. So rentieren 10-jährige italienische Staatsanleihen aktuell 120 Basispunkte (Bp) oberhalb von deutschen Bundesanleihen. Ende Dezember waren es noch 110 Bp. Aber auch Spreads von Investment Grade (IG)-Unternehmensanleihen, die oftmals als ein Stressindikator für die Kapitalmärkte fungieren, weiteten sich leicht aus. Bemerkenswert ist dagegen die außerordentlich gute Performance von inflationsindexierten Staatsanleihen, die im Falle von Deutschland ihre nominellen Pendants nicht nur um 45 Bp outperformten, sondern auch einen absolut positiven Ertrag lieferten konnten.

Die Aktienmärkte starteten mit Schwung ins neue Jahr. Global weiter hohe Inflationsraten und Lockdown-Verschärfungen interessierten die Aktienmärkte zu Jahresbeginn wenig. Der Dax Index als auch der S&P500 Index kletterten zu Monatsbeginn auf neue Allzeithochs. Insbesondere zyklisch ausgerichtete Geschäftsmodelle entwickelten sich besonders gut. Doch die Euphorie war nur von kurzer Dauer. Kurzfristig belasten die Produktions-, Verteilungs-, und Einkauf - Turbulenzen beim Corona-Impfstoff. Damit gehen länger andauernde harte Lockdown-Maßnahmen und weiterhin niedrige Planungsvisibilität für Unternehmen einher. Zum Ende des Monats kam es zu Turbulenzen im bestimmten Marktsegmenten des US-Aktienmarkts, die an Phasen des Neuen Markts 99/20 erinnern lässt. Über das Forum Wallstreet Bets auf der Onlineplattform Reddit entwickelte sich eine junge Trader Community im Privatkundenbereich, die sich online verabreden bestimmte Werte in die Höhe zu treiben/zu kaufen (bevorzugt US-Unternehmen mit strukturellen Schwierigkeiten, überschaubarer Marktkapitalisierung und überdurchschnittlich hohem short Interest (d.h. im Fokus von Hedgefonds die diese Unternehmen geshortet haben). In dem Segment in dem diese junge Community unterwegs ist, kam es in den letzten Tagen des Januars zu deutlichen Verwerfungen, da enorm steigende Kurse in einzelnen Aktien die Hedgefonds zwangen Verluste einzudecken.

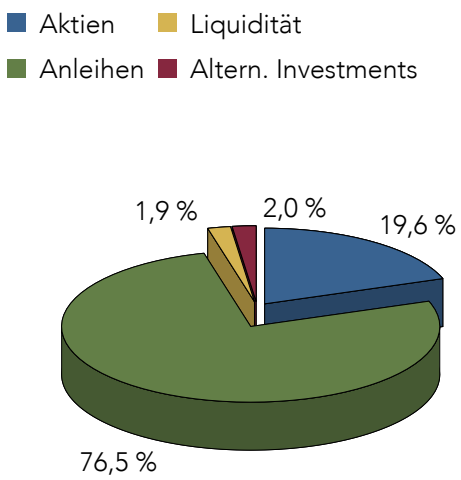
Zum Monatsende notierten viele Indizes mit Verlusten für den Monat Januar. Einzig der japanische Aktienmarkt konnte den Monat mit 0,8 % im Plus beenden. Auch wenn wir kurzfristig ein Konsolidierung an den Kapitalmärkten sehen, gehen wir weiter von einem Aufwärtstrend an den Aktienmärkten aus. Wir favorisieren in die wirtschaftliche Erholung zyklisch ausgerichtete Geschäftsmodelle, als auch strukturelle Themen wie Nachhaltigkeitsprofiteure, Konsum, Digitalisierungsgewinner und Empfänger von Fiskalpaketen.

Portfolio-Übersicht

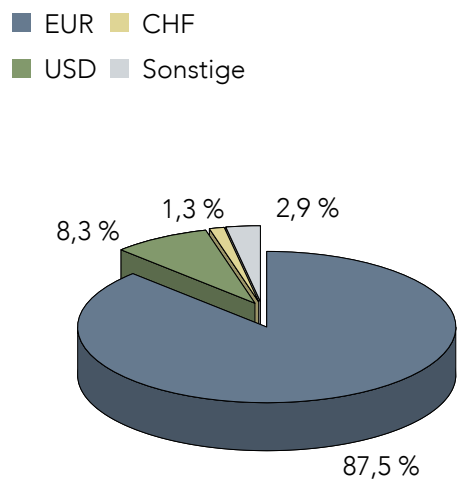
Angaben in EUR			Performance (zeitgewichtet netto)	
Vermögensübersicht	Anfangsbestand	Aktueller Bestand	Portfolio	Zielrendite
Aktien	12.192.978,74	11.099.417,32	0,52 %	0,03 %
Anleihen	43.464.729,53	43.361.402,46		
Liquidität	994.196,30	1.105.424,05		
Altern. Investments	588.337,54	1.149.301,35		
Gesamt	**57.240.242,11**	**56.715.545,18**		

Ertragsübersicht mit Einlagen/Entnahmen (im Berichtszeitraum)	
Anfangsbestand	**57.240.242,11**
laufende Erträge	24.716,56
Währungserfolge	61.777,38
Kurserfolge	251.017,76
Sonstige Erfolge/Kosten	-36.674,92
Einlagen/Entnahmen	-825.533,65
Aktueller Bestand	**56.715.545,18**

Vermögensstruktur (Aktueller Bestand)

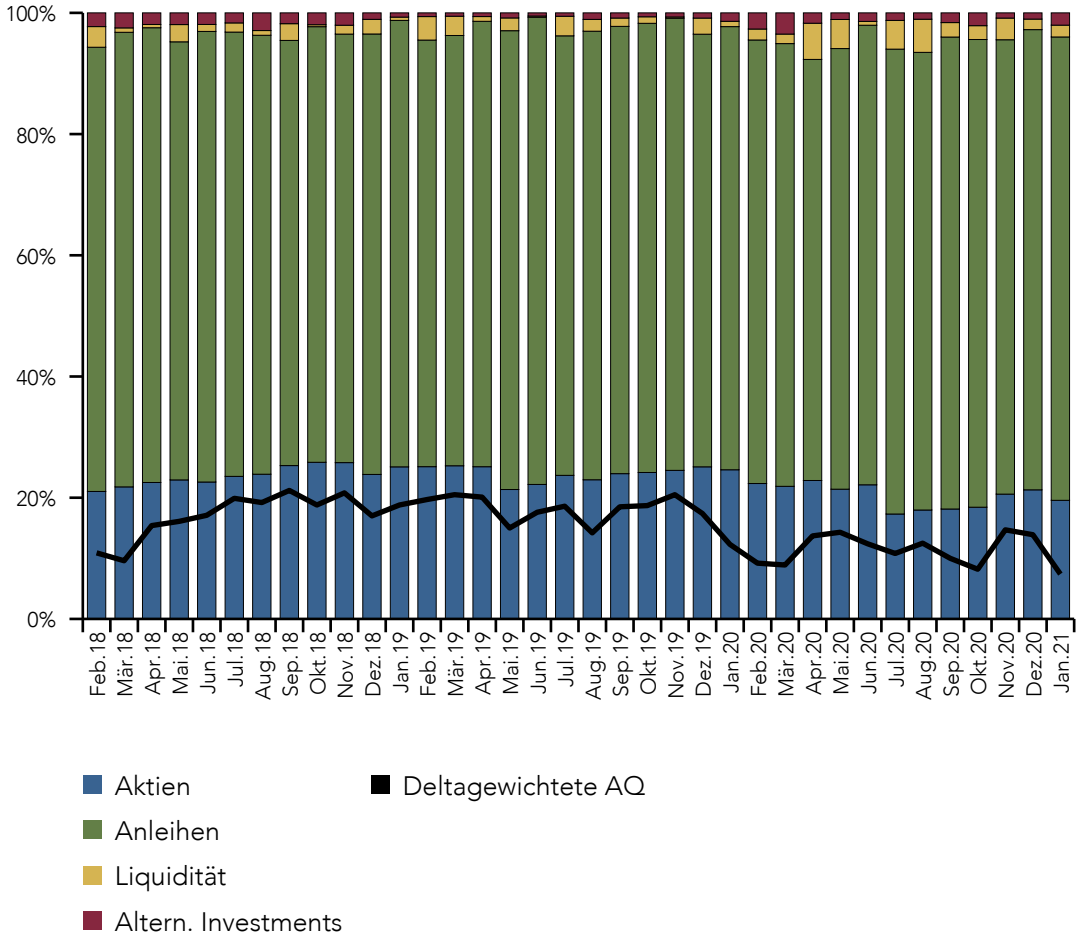


Währungsstruktur (Aktueller Bestand)

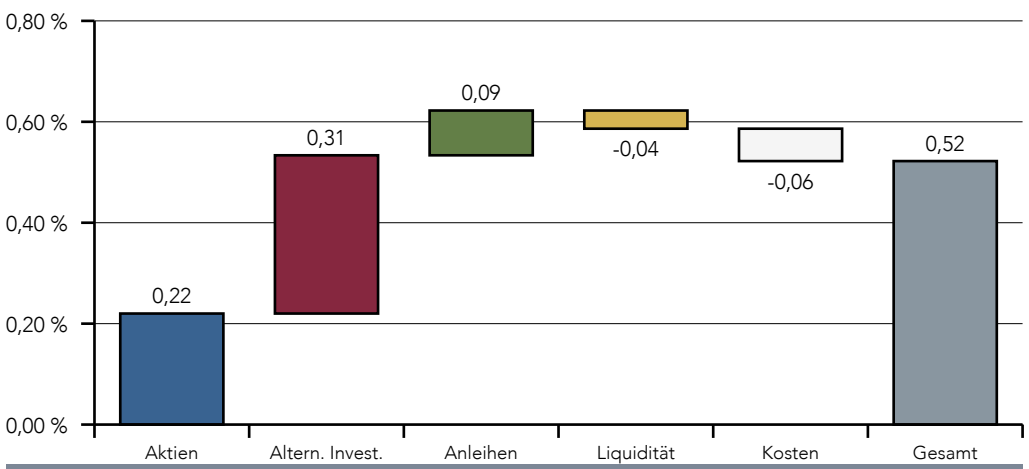


Performance- und Asset-Allokationübersicht – Gesamtportfolio

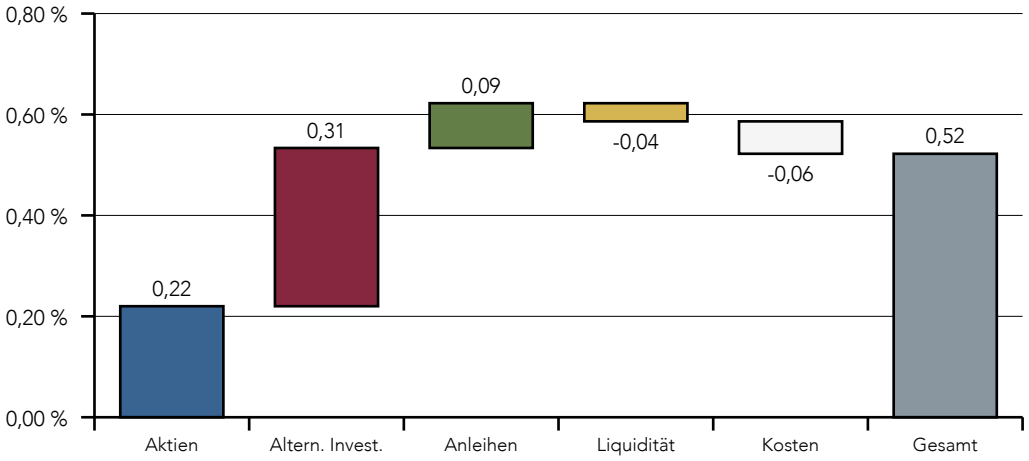
Asset-Allokation nach Assetklassen incl. Deltagewichtung



Performancebeitrag - MTD

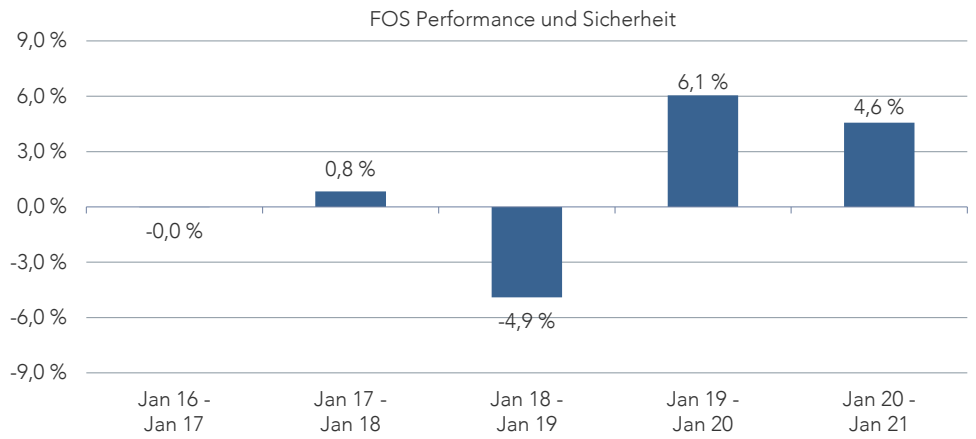


Performancebeitrag - YTD 2021



Performance- und Risikoübersicht - Gesamtportfolio

Wertentwicklung 5 Jahre (jährliche Betrachtung)

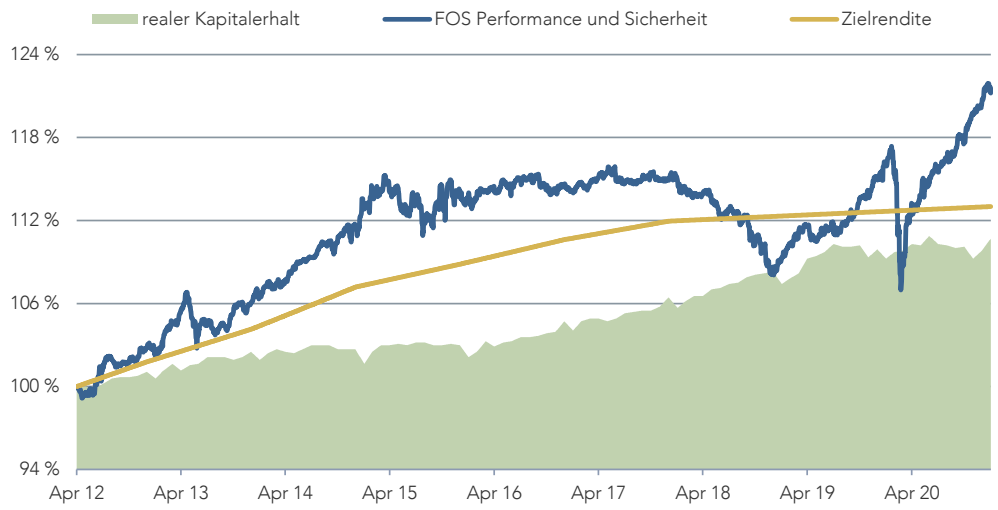


Wertentwicklung in %

	Fonds	Zielrendite*	Delta
seit Auflage	21,22%	13,01%	8,21%
seit 31.12.20	0,52%	0,03%	0,49%
1 Monat	0,52%	0,03%	0,50%
3 Monate	3,05%	0,08%	2,97%
6 Monate	4,96%	0,15%	4,81%
1 Jahr	4,56%	0,31%	4,25%
2 Jahre	10,89%	0,61%	10,28%
3 Jahre	5,46%	0,92%	4,54%
5 Jahre	6,33%	3,69%	2,64%

* Zielrendite 12M-Euribor + 30 BP p.a. nach Kosten

Wertentwicklung seit Auflage

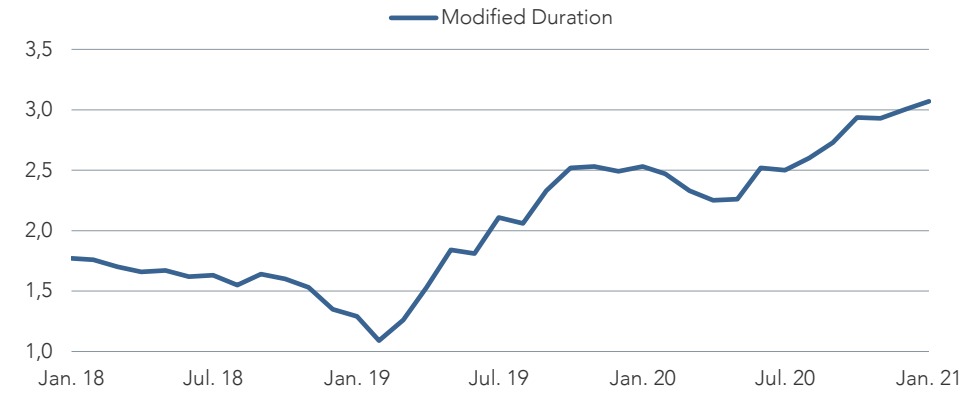


Ausschüttungshistorie (5 Jahre)

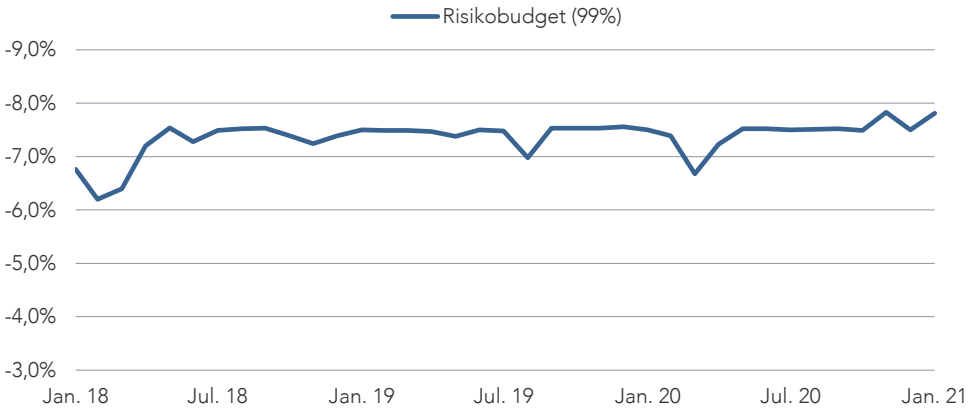
	Ausschüttung	Kurs nach Ausschüttung
Geschäftsjahr 2020		
18.08.2020	20,00 €	10.412,09 €
06.03.2020	60,00 €	10.350,26 €
Geschäftsjahr 2019		
16.08.2019	45,00 €	10.059,76 €
08.03.2019	55,00 €	10.022,90 €
Geschäftsjahr 2018		
16.08.2018	35,00 €	10.273,49 €
09.03.2018	65,00 €	10.456,47 €
Geschäftsjahr 2017		
18.07.2017	45,00 €	10.600,49 €
17.01.2017	65,00 €	10.590,39 €
Geschäftsjahr 2016		
18.07.2016	50,00 €	10.718,44 €
19.01.2016	70,00 €	10.607,78 €

Performance- und Risikoübersicht - Gesamtportfolio

Entwicklung Modified Duration



Entwicklung Risikobudget (99%)



Rendite-/Risikokennzahlen *

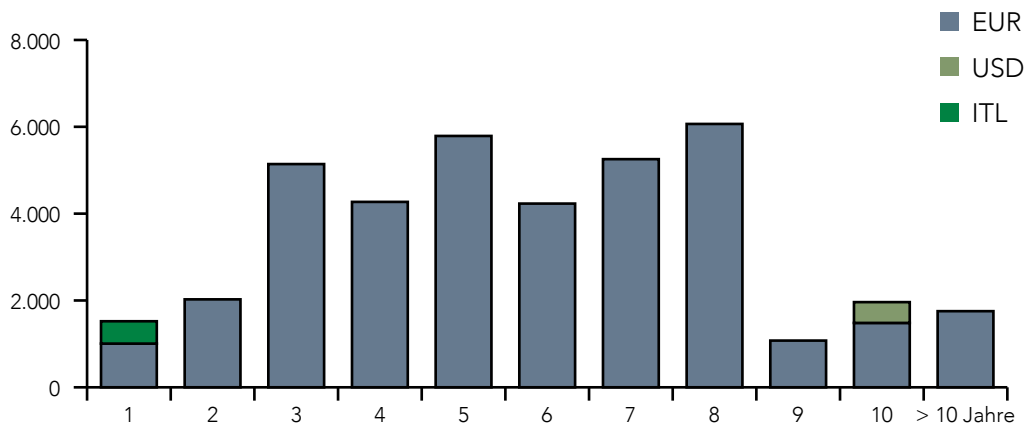
Volatilität	5,37%
Sharpe-Ratio	0,94
Max. Drawdown	-8,85%
Risikobudget (99%)****	-7,81%
NAV / Anteil	10.876,49
Modified Duration**	3,07
Restlaufzeit***	5,17
deltagewichtete Aktienquote	7,4%

* - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten:
1 Jahr, 14-tägige Renditen; Quelle: Dt. Opp. FO AG
- Max. Drawdown seit Auflage
** EUR-Anleihen inkl. Future-Positionen
*** EUR-Anleihen ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen
**** im Rahmen des Rendite-/Risiko-Engineering. Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie). Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten. Mit Wirkung zum 01.01.2018 wurde das Risikobudget von 5 % auf 7,5 % erhöht.

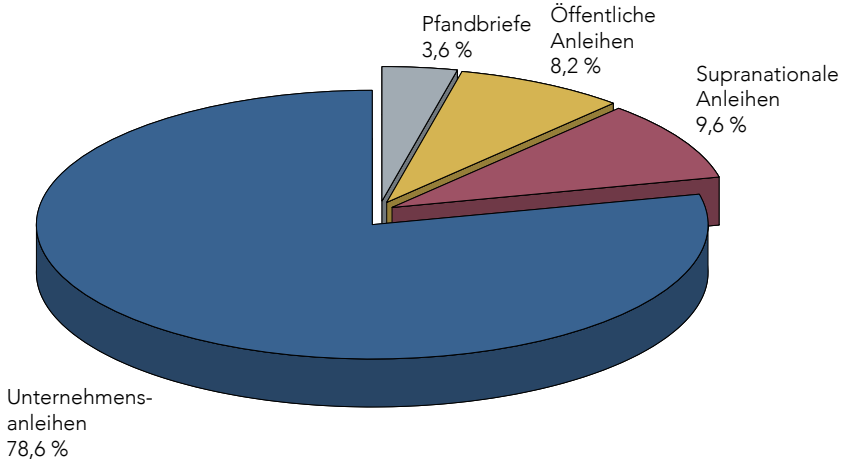
Anleihen- und Emittentenstruktur

Anleihen nach Laufzeit und Währung

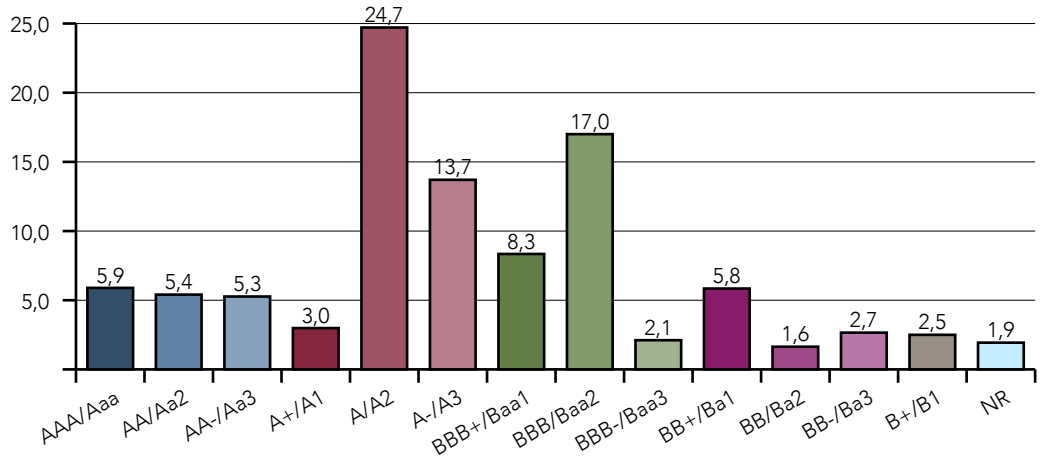
Angaben in Tsd. EUR



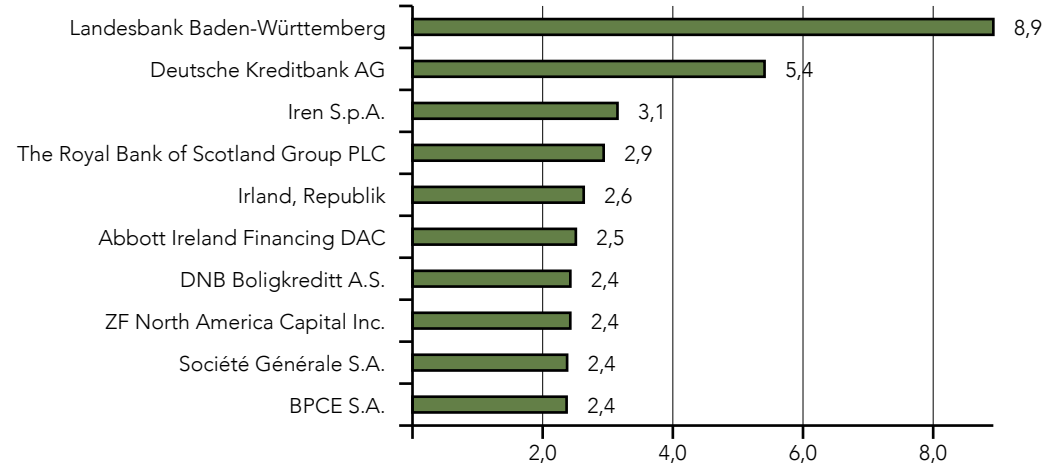
Anleihenkategorie



Ratingstruktur



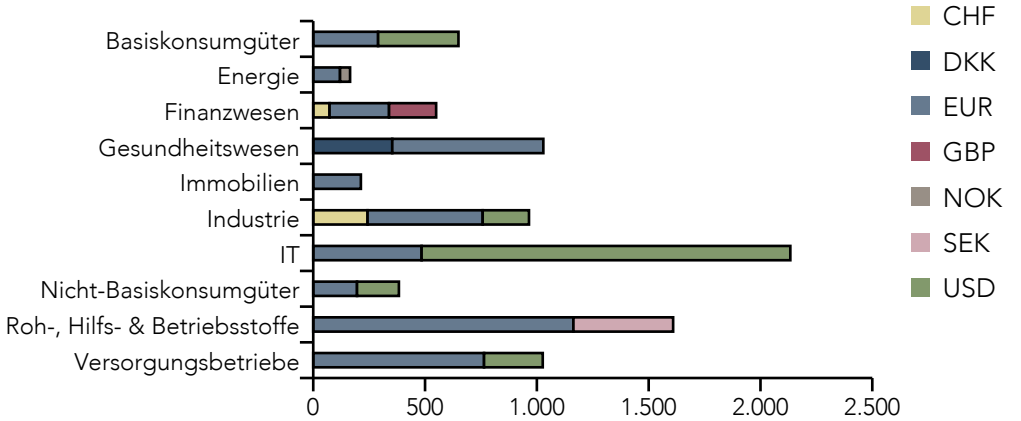
Emittentenstruktur



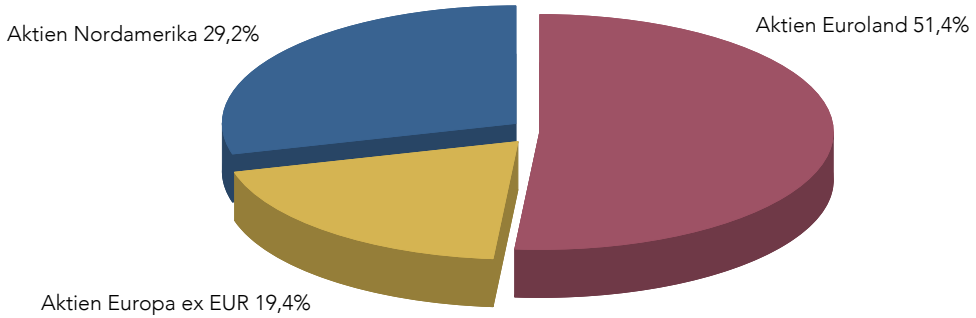
Aktienübersicht

Aktien nach Branchen und Währung

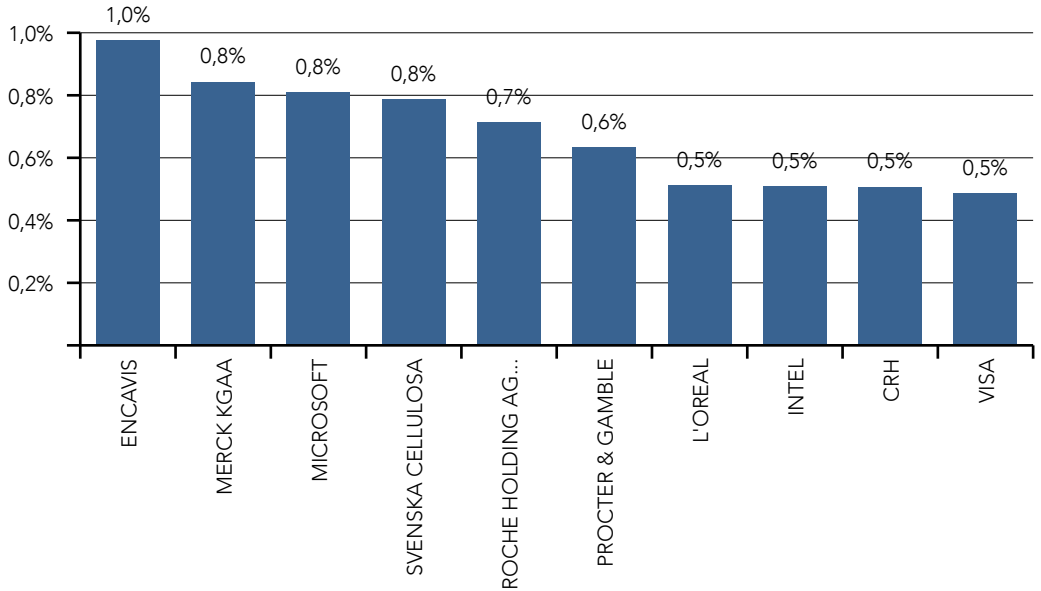
Angaben in Tsd. EUR



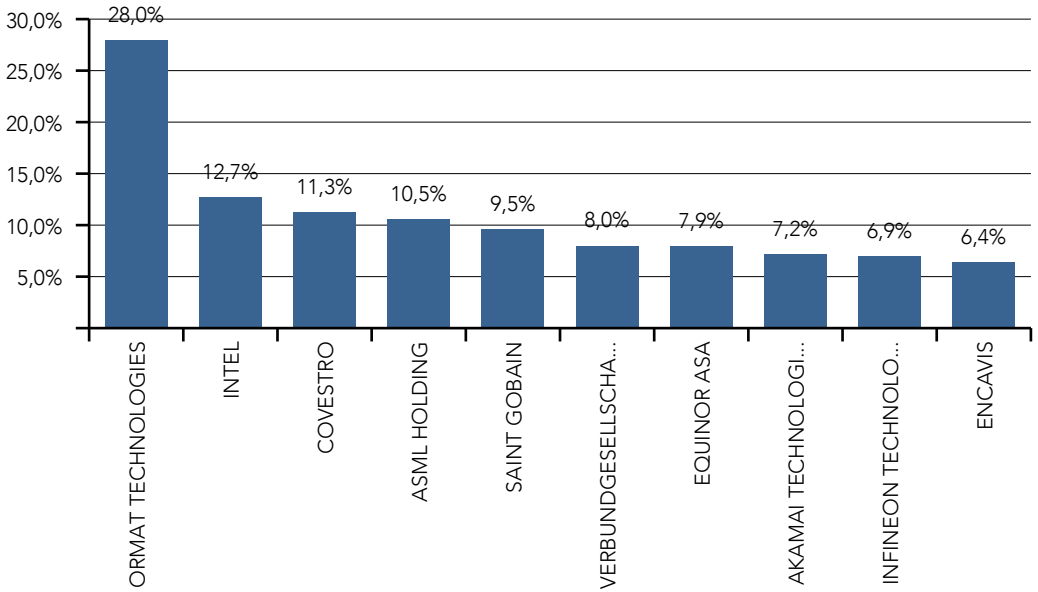
Regionen



Die 10 größten Aktienpositionen (Portfolioanteil in %)



TOP 10 Wertentwicklung der Aktienpositionen im Berichtszeitraum (in %)



Glossar

BEGRIFF	DEFINITION
10-jährige Bundesanleihen	Schuldverschreibungen bzw. verzinsliche Wertpapiere, die von der Bundesrepublik Deutschland als Staatsanleihen mit einer Laufzeit von 10 Jahre herausgegeben werden.
10-jährige Treasury Bonds USA	Staatsanleihe oder Staatsobligation, die von den USA mit einer Laufzeit von 10 Jahren herausgegeben werden.
Alternative Investments	Überbegriff für Anlagen, die sich nicht den traditionellen Anlageklassen Aktien und Anleihen zuordnen lassen. (z.B. Währungs-, Rohstoff- und Immobilienanlagen)
Asset-Allokation	Aufteilung des angelegten Vermögens in verschiedene Anlageklassen, wie z. B. Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffe.
Basispunkt (Bp)	Ein Basispunkt entspricht 1/100 Prozent
DAX	Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der sich aus den 30 wichtigsten notierten Unternehmen Deutschlands zusammensetzt; im Gegensatz zu den meisten anderen Indizes ist der DAX ein Performanceindex, der Dividendenzahlungen beinhaltet
Deltagewichtete Aktienquote (AQ)	Aktienquote unter Berücksichtigung sämtlicher Aktienoptionen und Futures
DKK	Dänische Krone
Emerging Markets (EM)	Aufstrebende Märkte der Schwellenländer
Future	Ein standardisierter Vertrag mit einer Gegenpartei, ein Wertpapier in der Zukunft zu einem heute definierten Preis zu kaufen / verkaufen
High Yield Anleihe	Hochzinsanleihenoder auch High-Yield-Anleihen sind Anleihen mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade (Non-Investment-Grade). Sie werden überwiegend von Unternehmen ausgegeben. Investment-Grade steht für eine gute bis sehr gute Bonität von Emittenten. Ratingangaben können einen Anhaltspunkt für die Bonität eines Unternehmens darstellen. Sie sind stichtagsbezogen und können sich daher ändern. Ratingangaben alleine lassen keine abschließende Aussage über die Bonität eines Unternehmens zu.
ifo-Geschäftsklimaindex	Der ifo-Geschäftsklimaindex ist ein monatlich vom ifo Institut - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München estellter
Investment Grade	Anleihen mit Investmentgrade Rating gelten nach Einschätzung von Rating-Agenturen als Anlagen mit mindestens mittlerer Qualität (i.d.R. BBB) bzw. entsprechen im Durchschnitt einer guten Anlage, für die bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage aber mit Verlusten zu rechnen ist.
Modified Duration	Kennzahl für die prozentuale Kursänderung einer Anleihe in Abhängigkeit von einer Marktzinsveränderung
MTD	Vergleich vorheriger Monat
NASDAQ	Der Nasdaq umfasst alle Aktien, die an dem Nasdaq Stock Market gelistet sind, einer US-amerikanischen Börse für Wachstumswerte.
NLG	Niederländischer Gulden
NOK	Norwegische Krone
Outperformance	Bessere Wertentwicklung als eine Vergleichsgröße
S&P 500 Index	Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der die 500 führenden notierten Unternehmen der USA abbildet
Sharpe-Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standard-abweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Spread	Renditedifferenz als Indikator für das erhöhte Risiko eines Investments im Vergleich zu Anlagen bester Bonität

Glossar

BEGRIFF	DEFINITION
Staatsanleihen	Kurz-, mittel- oder langfristige Anleihen, die von der öffentlichen Hand und anderen staatlichen Körperschaften ausgegeben werden.
Supranationale Anleihen	Sind festverzinsliche Wertpapiere, die in mehreren Ländern gleichzeitig aufgelegt werden, zum Beispiel Eurobonds. Von supranationalen Emittenten spricht man, wenn der Anleihengläubiger eine länderübergreifende Institution ist.
Tapering	Langsame, allmähliche Reduzierung der Anleihekäufe durch die Zentralbank, insbesondere der US-Notenbank
Value at Risk (VaR)	Eine Bezeichnung für ein Risikomaß: Welchen Wert hat der Verlust einer bestimmten Risikoposition mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit innerhalb eines gegebenen Zeithorizonts
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.
Year-over-year (YOY)	Der Jahresvergleich vergleicht einen für ein bestimmtes Jahr ermittelten Wert mit dem entsprechenden Wert eines oder mehrerer Vorjahre
YTD	Im Jahresvergleich
ZEW-Index	Der ZEW-Index ist ein Konjunkturindex des Mannheimer Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung. Dabei werden rund 400 Analysten und institutionelle Anleger nach ihren mittelfristigen Erwartungen bezüglich der Konjunktur- und Kapitalmarktentwicklung befragt.
Zielrendite	Die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung

Glossar

Anhand von quantitativen und qualitativen Kriterien beurteilen Ratingagenturen die Bonität von Schuldnern oder Wertpapieremissionen und fassen die Bewertung in einem Rating zusammen.

Die Ratings können sich im Zeitablauf jederzeit ändern.

Wichtiger Hinweis zum Umgang mit Ratings: Das Rating ersetzt nicht Ihre Urteilsbildung als Anleger und ist nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung für bestimmte Wertpapiere zu verstehen. Das Rating ist nur eine wichtige Information, die Sie im Rahmen ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen sollten und für Ihre Entscheidungsfindung wichtig sein kann. Es ist ein Faktor neben anderen.

Bonitätsbewertung	S&P	Moody's	Fitch
Sehr gute Anleihen			
Beste Qualität, geringstes Ausfallrisiko	AAA	Aaa	AAA
Hohe Qualität, aber etwas größeres Risiko als die Spitzengruppe	AA+ AA AA-	Aa1 Aa2 Aa3	AA+ AA AA-
Gute Anleihen			
Gute Qualität, viele gute Investmentattribute, aber auch Elemente, die sich bei veränderter Wirtschaftsentwicklung negativ auswirken können	A+ A A-	A1 A2 A3	A+ A A-
Mittlere Qualität, aber mangelnder Schutz gegen die Einflüsse sich verändernder Wirtschaftsentwicklung	BBB+ BBB BBB-	Baa1 Baa2 Baa3	BBB+ BBB BBB-
Spekulative Anleihen			
Spekulative Anleihen, nur mäßige Deckung für Zins- und Tilgungsleistungen	BB+ BB BB-	Ba1 Ba2 Ba3	BB+ BB BB-
Sehr spekulativ, generell fehlende Charakteristika eines wünschenswerten Investments, langfristige Zinszahlungserwartung gering	B+ B B-	B1 B2 B3	B+ B B-
Junk Bonds (hoch verzinslich, hoch spekulativ)			
Niedrigste Qualität, geringster Anlegerschutz in Zahlungsverzug oder in direkter Gefahr des Verzugs	CCC CC C	Caa Ca C	CCC CC C
Sicherer Kreditausfall, (fast) bankrott	D	-	D

Quelle: Handelsblatt; Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen Stand: Februar 2015

Wichtige Hinweise

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Oppenheimstrasse 11, 50668 Köln erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsaussagen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Etwaige in diesem Dokument ausgewiesene negative Kontobestände bestehen in der Regel nur buchhalterisch und nicht valutarisch, da die im Fonds enthaltenen Wertpapiere für die Zwecke dieses Reportings jeweils ab Handelsdatum erfasst werden.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtig sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.
Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstitute folgender Emittenten mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland, die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen, Europäische Union, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta , Polen, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Republik Zypern, Island, Lichtenstein, Norwegen, Australien, Japan, Kanada, Südkorea, Mexiko, Neuseeland, Schweiz, Türkei, Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblich Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.
Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder in den Vereinigten Staaten von Amerika noch an oder für Rechnung von US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. US-Personen sind Personen, die Staatsangehörige der USA sind oder Dort ihren Wohnsitz haben und/oder dort steuerpflichtig sind. US-Personen können auch Personen- oder Kapitalgesellschaften sein, die gemäß den Gesetzen der USA bzw. eines US-Bundesstaates, Territoriums oder einer US-Besitzung gegründet worden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika verbreitet werden, die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokuments sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.
Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergeben oder verbreitet werden.